

Beschlussvorlage nichtöffentlich öffentlich

Fachbereich/Sg.: 2.2	Az.:	Datum: 13.05.2022	Vorlage Nr. 2022/0130/2.2
-------------------------	------	----------------------	------------------------------

Beratungsfolgen		TOP	Termin	Zuständigkeit	Abstimmung
Bau- und Entwicklungsausschuss	Ö		19.05.2022	Entscheidung	

BETREFF

Zusätzlicher Raumbedarf Grundschule Grethen
hier: Erweiterung durch Container

Beschlussvorschlag:

Der Errichtung eines weiteren Klassenzimmers an der Grundschule Grethen als Container (Modulbauweise) für die Dauer von drei Jahren, mit Kosten von ca. 150.000,-€, ohne Einrichtung, wird zugestimmt.

Bürgermeister/Dezernent:



Begründung:

An der Grundschule Grethen werden im aktuellen Schuljahr 2021/2022 insgesamt 107 Schülerinnen und Schüler unterrichtet. Die Klassenstufen 1-3 sind zweistufig, die 4. Klassenstufe ist einzügig.

Aus der nachfolgenden Tabelle ist die Verteilung der Schüler auf die Klassenstufen zu entnehmen.

Grundschule Grethen 2021/2022		
Klassenstufen	Anzahl Klassen	Anzahl Schüler:innen
1	2	27
2	2	29
3	2	30
4	1	21
4 Klassenstufen	7 Klassen	107

Die Grundschule verfügt im Erdgeschoss über sieben Klassenräume, ein Lehrerzimmer, das Sekretariat/Rektorenzimmer und eine Ausgabeküche mit Essensbereich. Weitere zusätzliche Räume wie z.B. die Lesewiese, EDV-Raum, die in der Vergangenheit zur Verfügung standen, mussten aufgrund der Zweizügigkeit der Klassenstufen in Klassensäle umgewandelt werden, so dass keine freien Räume mehr vorhanden sind.

Nach dem regulären Unterricht findet die Betreuende Grundschule (BGS), aktuell eine Teilzeitgruppe (13 Kinder) und zwei Ganztagsgruppen (40 Kinder) in zwei Klassensälen statt. Durch die wachsende Anzahl der BGS-Kinder ganztags, gestaltet sich auch die Mittagsessens-Situation schwierig. Die Kinder essen bereits in drei Schichten, da nur ein kleiner Essensbereich in der Ausgabeküche zur Verfügung steht.

Im Untergeschoss, im ehemaligen Multifunktionsraum, ist der Kinderhort Grethen mit 25 Plätzen untergebracht. Weiterhin befindet sich dort eine Küche, in der das Essen für die Hortkinder, die Kitakinder und die BGS-Kinder zubereitet wird. Der Hort nutzt ebenfalls die Turnhalle, einen Schulraum im Obergeschoss für die Hausaufgaben sowie zum Spielen den großzügigen Eingangsbereich.

Für das Schuljahr 2022/2023 liegen 26 Anmeldungen für die 1. Klasse vor. Dies bedeutet zum jetzigen Zeitpunkt, dass es zwei Eingangsklassen geben wird, denn für die Klassenstufen 1 bis 4 der Grundschule ist die Klassenmesszahl auf 24 Schüler:innen festgelegt. Somit wäre ein weiterer Klassenraum erforderlich.

Eine Anfrage bei der ADD ergab, dass nicht zwingend eine Klassenteilung bei fehlenden Räumen erfolgen müsse.

Nach den Schulbaurichtlinien sind pro Schüler zwischen 1,8 und 2 Quadratmeter zur Verfügung zu stellen. Dies sei in der Regel gegeben. **Die Entscheidung, ob eine Klassenteilung ausgesetzt werden kann, sei jedoch eine pädagogische, die nur das Fachreferat (Schulrat) mit der Schulleitung entscheiden kann.**

Nach den Schulbaurichtlinien ist die Fremdnutzung von Räumen im Schulgebäude (hier durch die Einrichtung eines Hortes) so lange unproblematisch, wie diese Räume durch die Schule nicht benötigt werden; die Nutzung durch die Schule ist somit immer vorrangig.

Da für das neue Schuljahr 2022/2023 ein weiterer Klassensaal benötigt wird, müssten entweder für den Hort andere Räumlichkeiten gefunden oder ein weiterer Klassensaal durch einen Anbau/durch einen Container geschaffen werden.

Eine Möglichkeit wäre, den Turnraum zu einem Klassenraum umzufunktionieren. Dies hätte jedoch zur Folge, dass dem Hort Räumlichkeiten fehlen, die für die Erteilung der Betriebserlaubnis maßgeblich waren.

Das Landesjugendamt hat auf Anfrage mündlich erklärt, dass durch den Wegfall der Turnhalle für den Hort keine ausreichenden Räumlichkeiten vorhanden sind und eine Fortführung nicht genehmigt würde.

Für die Ermittlung des künftigen Raumbedarfs wurde die Fortschreibung der Bevölkerungsprognose mit Schwerpunkt Schulentwicklungsplanung in Auftrag gegeben. Das Ergebnis wird im Herbst erwartet.

Die Prognosen der Einschulungsjahrgänge für die künftigen Schuljahre (keine „Kann-Kinder“, Zu- und Wegzüge, „Wiederhol-Kinder“ berücksichtigt) sind ab dem Schuljahr 24/25 relativ stabil, wie der nachfolgenden Tabelle zu entnehmen ist.

Einschulungsjahrgänge	Anzahl Schüler:innen nach Auswertung Geburtenstatistik	Tatsächliche Anzahl Schüler:innen
2021/2022	26	27
2022/2023	21	26
2023/2024	19	
2024/2025	28	
2025/2026	28	
2026/2027	27	
2027/2028	28	

Eine dauerhafte Erweiterung ist zurzeit nicht möglich, da ein normales Bauantragsverfahren mit Ausschreibung und Bauzeit nicht in diesem Jahr abzuwickeln ist. Verschärft wird die zeitlich Komponente durch die aktuelle Lage in der Bauwirtschaft in der zu den unkalkulierbaren Preisen die unsichere Materialverfügbarkeit kommt.

Daher wird vorgeschlagen in Modulbauweise (Container) den akuten Bedarf für ein weiteres Klassenzimmer zu erfüllen. In den kommenden Jahren kann bei Vorliegen des Schulentwicklungsplans ein Raumbedarfsplan für die Grundschule aufgestellt werden und darauf aufbauend eine Erweiterung geplant werden.

Bei dem in der Anlage ersichtlichen Standort wird gleichzeitig die östliche überdachte Freifläche eingehaust und der Zugang zur extern erschlossenen Toilettenanlage gesichert.

Es wurden drei Firmen bezüglich Modulbau angefragt und nur die Firma Algeco aus Stockstadt hat ein wertbares Angebot abgegeben.

Die Miete pro Jahr liegt bei ca. 20.000,- € im. Die Miete ist für drei Jahre kalkuliert. Zusätzlich entstehen Kosten für den Transport, die Ver- und Entsorgungsanschlüsse, die Einhausung des östlichen überdachten Freibereichs und die Anbindung an den Bestand.

Dies führt zu Gesamtkosten von ca. 150.000,-€ für drei Jahre.

In den Kosten ist die Möblierung noch nicht enthalten. Die Preise hierzu werden aktuell angefragt.

Weitere Erläuterung erfolgen in der Sitzung.

